



Ausgabe 91 / 19.05.2014

## **Liebe Litzelsdorferinnen, liebe Litzelsdorfer!**

Die momentane Wettersituation stellt die Gemeinde und alle Bürger immer wieder vor neue Herausforderungen. Nachdem Anfang April durch einen Starkregen einige lokale Überflutungen und Vermurungen vorhanden waren, haben wir begonnen, diese zu beseitigen (Graben schneiden). Aufgrund der Wetterkapriolen sind aber einige Gräben teilweise schon wieder zugeschwemmt.

Durch den starken Wind und Sturm musste am Wochenende der Güterweg Richtung Oberdorf gesperrt werden. Die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer konnte nicht mehr gewährleistet werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Litzelsdorf war stundenlang unterwegs, um umgestürzte Bäume im Bereich der Straßen und Wege zu beseitigen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken!

**Alle Waldbesitzer bitte ich, ihre Wälder zu kontrollieren und allenfalls die notwendigen Arbeiten durchzuführen.**

Am 29. April 2014 wurde die Volksschule Litzelsdorf bei der „Safety Tour“ Bezirkssieger. **Herzlichen Glückwunsch zu dieser hervorragenden Leistung!**

Unsere Volksschule nimmt am 22. Mai 2014 beim Landesbewerb in Steinbrunn teil. Wir wünschen bereits jetzt alles Gute und wünschen viel Erfolg.

In der Beilage dieser Gemeindenachrichten finden Sie auch einen Folder zum Thema Heizungspumpentausch. Unter dem Motto „**Vom Stromfresser zum Energiesparer**“ wurde in Zusammenarbeit mit Umweltgemeinderat Josef Lang, der Fa. Grundfos und Fa. Samer ein Wettbewerb für den Tausch veralteter Heizungspumpen ins Leben gerufen. Nähere Infos gibt's im beiliegenden Folder. Die Gewinner werden im Zuge des Sommerkirtags geehrt.

  
Bürgermeister

## **STURMSCHÄDEN Borkenkäfergefahr**

*Vorkehrungen gegen eine  
Massenvermehrung*

**Aufgrund der heftigen Stürme in den letzten Tagen werden alle Waldbesitzer gebeten, ihre Waldgrundstücke zu besichtigen und die umgestürzten Bäume so schnell wie möglich zu beseitigen und aufzuarbeiten.** Auf Grund der rasanten Vermehrung des Borkenkäfers wird darauf hingewiesen, dass Waldbesitzer regelmäßige Kontrollen ihrer Waldflächen vorzunehmen haben. Bei Verdacht auf einer rasanten Vermehrung des Borkenkäferbefalles ist sofort bei der Bezirkshauptmannschaft Anzeige zu erstatten. Betroffene Waldbesitzer werden angehalten die befallenen Bäume umgehend aufzuarbeiten und einen schnellen Abtransport des Holzes zu veranlassen.

Seitens der BH Oberwart wurde bereits eine Verordnung betreffend Vorkehrungen gegen eine Massenvermehrung des Borkenkäfers erlassen.

Nähere Informationen gibt es im Gemeindeamt! Fachinformationen erhalten Sie bei:

**Ing. Stefan Gumhalter 0676/6830434**  
7532 Litzelsdorf, Anger 17/4

**Förster Ing. Patrick Flaßer 0664/4102615**  
(Landwirtschaftskammer Oberwart)

## **EU-Wahl**

**Sonntag, 25.05.2014**

Am Sonntag, dem 25. Mai 2014 findet die EU-Wahl statt.

Sie haben in der Zeit von **8.00 Uhr bis 14.00 Uhr** die Möglichkeit Ihre Stimme im Gemeindeamt Litzelsdorf abzugeben. Sollte es Ihnen nicht möglich sein persönlich an der Wahl teilzunehmen, können Sie bis spätestens 23. Mai 12.00 Uhr (mündlich) eine Wahlkarte beantragen. Für all jene Personen, die nicht mobil sind, besteht die Möglichkeit, dass die Sonderwahlbehörde zu Ihnen ins Haus kommt. Letztmöglichster Antragszeitpunkt ist der 23. Mai um 12.00 Uhr.

**Machen Sie von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch!**

## Gemeindewohnung

Eine Wohnung im Gemeindehaus (Marktplatz 1 - bisherige Mieterin: Viktoria Fassl) wurde frei und soll wieder vermietet werden. Die Wohnung besteht aus Küche, 2 Zimmer, Wohnzimmer, Bad, WC, und Vorraum. Die Wohnung hat eine Nutzfläche von ca. 85m<sup>2</sup>.

Interessenten können sich bis **spätestens 28. Mai 2014, 12.00 Uhr**, im Gemeindeamt bewerben.

## Vorsorge Dickdarmkrebs Stuhlproben

Wie in den letzten Jahren wird auch heuer in Zusammenarbeit mit dem Bgld. Arbeitskreis für Sozial- und Vorsorgemedizin, der Österr. Krebshilfe und Dr. Albin Glauningner ein kostenloser Test zur Früherkennung von Dickdarmkrebs in Form einer Stuhlprobe allen Ortsbewohnern vom 40. bis 80. Lebensjahr angeboten.

Die Tests wurden bereits zugestellt.

**Abgabetermin ist am Freitag,  
dem 23. Mai 2014 in der Zeit  
von 8 bis 12 Uhr im  
Gemeindeamt Litzelsdorf!**

**Machen Sie von diesem kostenlosen  
Angebot Gebrauch und sorgen Sie vor!**

## Holzverkauf

Im Bauhof gibt es Eichenholz laut beiliegendem Foto zu erwerben.



Interessenten können bis **spätestens 28. Mai 2014, 12.00 Uhr** ein Angebot für das Holz abgeben.

## 7. Kulturfahrt zur Burg Güssing

**SA: 9. August 2014**

Aufführungsbeginn: 19.30 Uhr  
Abfahrt wird noch bekanntgegeben

**„Der Hund von Baskervilles“**



Kartenpreise: € 27.00 (Kat. I)  
€ 12,00 (Kinder)

Fahrtkosten: von der Anzahl der TeilnehmerInnen abhängig

Wir freuen uns über Ihre rechtzeitige  
**Anmeldung im Gemeindeamt:**  
03358/2234  
0664/89 36 980  
[post@litzelsdorf.bgld.gv.at](mailto:post@litzelsdorf.bgld.gv.at)

## Bauvorhaben

Die Errichtung, Änderung sowie der Abbruch von Bauten und Gebäuden unterliegen dem Burgenländischen Baugesetz 1997.

Baubehörde I. Instanz ist der Bürgermeister, Baubehörde II. Instanz ist der Gemeinderat. Da es immer wieder zu Schwierigkeiten wegen nicht genehmigter Bauten oder Gebäuden bzw. bei der Genehmigung von Bauvorhaben kommt, wird darum gebeten, sich **VOR DURCHFÜHRUNG EINES BAUVORHABENS** (dazu zählen u.a. auch Carports, Gartenhütten, Einfriedungen, Geräteschuppen,...) im Gemeindeamt über die erforderlichen Genehmigungen und Auflagen zu erkundigen.

## Kostenlose Rechtsberatung

Seitens der Gemeinde Litzelsdorf bieten wir allen Gemeindebürgern die Möglichkeit, sich von einem Rechtsanwalt kostenlos beraten lassen zu können.

Am **Freitag, dem 30. Mai 2014**, besteht die Möglichkeit, in der Zeit von **18.00 – 20.00 Uhr im Gemeindeamt**, rechtliche Fragen an Mag. Jochen Serenyi zu richten.

Wir bitten Sie um Voranmeldung bis spätestens 28. Mai 2014 im Gemeindeamt.

Wir freuen uns, Ihnen dieses kostenlose Service anbieten zu können.

## Sprechstunden Bürgermeister

Die Bürgermeistersprechstunden finden in den Monaten Mai, Juni und Juli an folgenden Terminen statt:

|         |            |                 |
|---------|------------|-----------------|
| Freitag | 23.05.2014 | 18.00-19.00 Uhr |
| Freitag | 30.05.2014 | 18.00-20.00 Uhr |
| Freitag | 06.06.2014 | 18.00-20.00 Uhr |
| Freitag | 13.06.2014 | 18.00-20.00 Uhr |
| Freitag | 27.06.2014 | 18.00-20.00 Uhr |
| Freitag | 04.07.2014 | 18.00-20.00 Uhr |

## Fahrverbot Radweg

Leider wird immer wieder beobachtet, dass Autolenker auf den Radwegen (vor allem zwischen „Rieglerkreuzung“ und „Butterkreuzung“) mit dem Auto fahren, obwohl sie dazu nicht berechtigt sind (allgemeines Fahrverbot). Außerdem ist die Verkehrssicherheit für Fahrradfahrer, Inline-Skater und Fußgänger durch das erhöhte Verkehrsaufkommen nicht gewährleistet.

Seitens der Gemeinde wird darauf hingewiesen, dies zu unterlassen, da die betreffenden Fahrzeuglenker ansonsten ausnahmslos bei der Polizei angezeigt werden.

## Flurreinigung

Im April fand ja die traditionelle Flurreinigungsaktion mit über 70 Teilnehmern statt. Dabei wurde das gesamte Ortsgebiet von Litzelsdorf von Müll gesäubert. Zusätzlich haben auch Hubert Hinterhofer und Christine Resch den Ortsteil Riegel vor Ostern gesäubert. Ein herzliches Dankeschön!



## Safety Tour

VS Litzelsdorf ist Bezirkssieger!

Die VS Litzelsdorf nahm auch im heurigen Schuljahr an der Kindersicherheitsolympiade teil. Voller Elan fuhren die SchülerInnen und Lehrerinnen sowie einige „Schlachtenbummler“ nach Deutsch Schützen/Eisenberg. Alle Aufgaben wurden rasch und richtig gelöst, daher durfte sich die Volksschule Litzelsdorf über den 1. Platz freuen. Damit ist unsere Volksschule Bezirkssieger und nimmt am 22.05.2014 am Landesfinale in Steinbrunn teil.





***Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!***

Am 25. Mai 2014 haben Sie das RECHT, 18 Abgeordnete aus Österreich für das Europa-Parlament in Straßburg zu wählen.

Verzichten Sie nicht auf dieses Recht, weil Sie z.B. aus Protest gegen Wien oder Brüssel nicht wählen wollen – das sind die FALSCHEN ADRESSATEN!

Die Abgeordneten entscheiden:

- über die künftigen Europa Gesetze,
- kontrollieren die EU-Kommission und den Ministerrat,
- entscheiden über den EU-Haushalt und
- über den künftigen Chef der EU-Kommission.

Überlassen Sie also Ihre Stimme nicht denen, deren Ziele Sie nicht kennen oder deren Ziele Sie eigentlich ablehnen, geben Sie KEINEN BLANKOSCHECK ins Ungewisse!

Verschenken Sie nicht Ihre Stimme: erst ab 4% der abgegebenen Stimmen kann ein Sitz in Straßburg erreicht werden. Geben Sie Ihre Stimme den Vertretern aus den großen „Partiefamilien“: diese können handlungsfähige Mehrheiten mit den gleichgesinnten Abgeordneten aus den anderen EU-Staaten bilden; dazu sind ca. 30% der Stimmen/Mandate nötig!

Sie sind ein(e) kritische(r) Wähler(in)?

Über die Abgeordneten wird Einfluss auf die künftige Europa-Politik ausgeübt:

- beim Konsumentenschutz/oder lieber Freihandelsabkommen mit Verlust der hohen europäischen Sicherheitsstandards?
- mehr Entscheidungskompetenz in den Ländern und Regionen/oder Zentralismus?
- Schutz vor Einfluss von Lobbyisten und Großkonzernen/oder konsumenten- und bürgerorientierte Gesetze? 751 Abgeordnete sind nicht so leicht zu beeinflussen wie die EU-Bürokratie!
- Transparenz und Kontrolle der Entscheidungsprozesse/oder Verhandeln hinter verschlossenen Türen?
- „Festung Europa“ gegen Flüchtlinge/oder Menschlichkeit und soziale Verantwortung?
- die Werte unserer europäischen Kultur gegen ausschließliches Profitdenken?
- wirksame Regelung des Banken- und Finanzsystems im Interesse der europäischen Steuerzahler statt lauwarme Halbherzigkeiten?
- ein Wandel von einer „Wirtschaftsunion“ zur „Sozialunion“?

Schauen Sie sich auch die Kandidatenpersönlichkeiten genau an:

- sollen sie „entsorgt“ werden, weit weg nach Brüssel?
- werden sie von Lobby-Gruppen aufgestellt, was war die bisherige Tätigkeit?
- sind es sogenannte „Patrioten“ und „Populisten“ die nur kandidieren, um mit Gleichgesinnten aus anderen EU-Ländern die europäische Friedensidee zu Grabe zu tragen?!

GEHEN SIE WÄHLEN  
PRÜFEN SIE GENAU, WEM SIE IHRE STIMME GEBEN

denn:

Politik erfordert Kompromisse, sonst werden Sie zum Nichtwähler!

# EINLADUNG

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern,  
Regionalbüro Burgenland,  
führt in Zusammenarbeit mit den  
Ortsbäuerinnen [Aurelia Strobl und Renate Ehrenhöfer](#)  
eine Veranstaltung zum Thema

## *Nordic Walking*

durch

Treffpunkt: [Kulturstadl in Litzelsdorf](#)

Termin: [Dienstag, 27.05.2014, um 18.00 Uhr](#)

Referent: Gerhard Karoly, Gesundheitsförderer  
der SVB, Regionalbüro Burgenland

[Aurelia Strobl und Renate Ehrenhöfer e.h.](#)  
Ortsbäuerinnen

## Fangbäume

Fangbäume dienen dazu, die schwärmenden Borkenkäfer auf leichter kontrollierbare, liegende Bäume (= Fangbäume) zu lenken. Ein Teil der Jungkäfer neigt jedoch dazu, vom Geburtsort weiter weg und damit außerhalb der Reichweite von Fangbäumen zu fliegen, und befallt auf diese Weise befallsdisponierte, stehende Bäume des angrenzenden Bestandes. Kontrollgänge durchs Revier sind daher wiederholt durchzuführen.

### Fangbaumvorlage

Die Fangbaumvorlage sollte in tiefen und mittleren Lagen 2-6 Wochen vor Flugbeginn, also Mitte Februar bis Mitte März, erfolgen. Bei lang andauernder Schneedecke in Hochlagen kann die Fällung auch im Herbst des Vorjahres durchgeführt werden.

Nur gesunde Fichten der Ober- und Mittelschicht mit einem Mindestbrusthöhendurchmesser von 20 cm sind zu verwenden.

Ein Sicherheitsabstand von etwa 8-10 m zur nächsten befallsgefährdeten Fichte ist anzustreben.

Als optimales Verhältnis zwischen Fangbäumen und Schadholz hat sich ein Fangbaum auf 2 bis 3 Käferbäume des Vorjahrs herausgestellt.

Kontrollen auf Besiedlungsdichte sind durchzuführen. Ab einem Einbohrloch pro dm<sup>2</sup> Rindenoberfläche muss unverzüglich nachgeschlägt werden.

Um eine möglichst rasche Fängigkeit zu erreichen (z.B. beim Nachlegen wegen Kapazitätsüberlastung) ist die Krone am Fangbaum zu belassen. Normalerweise werden Fangbäume entastet.



Bereits 3-4 Wochen nach Besiedlungsbeginn durch die Borkenkäfer sind die Fangbäume abzutransportieren oder bekämpfungstechnisch zu behandeln, um einen möglichen Ausflug der Altkäfer zur Anlage von Geschwisterbruten zu vermeiden.

### Holzlagerung

Das Lagern von unbehandeltem Käferholz, in dem sich noch lebende Stadien von Borkenkäfern befinden, im Wald oder in unmittelbarer Nähe von gefährdeten Beständen, ist strengstens verboten. Sollte das frisch geschlagene Käferholz nicht unverzüglich zu einem Holzverarbeitungsbetrieb befördert werden können, so empfiehlt sich die Lagerung auf Parkplätzen oder Wiesen, die mindestens 200 m von befallsgefährdeten Beständen entfernt sind.

### Als bekämpfungstechnische Behandlung kommen in Frage:

- ▶ Entrindung, solange nur Eier, Larven oder Puppen im Brutsystem vorhanden sind.
- ▶ Besprühen der Stämme im Polter mit amtlich zugelassenen Stammeschutzmitteln (sh. Internet: <http://bfw.ac.at/400/2168.html>), wobei besonders auf die richtige Dosierung und die Umweltauflagen geachtet werden muss.
- ▶ Permaentes Bewässern der Stämme am Lagerplatz (behördliche Bewilligung !!!)

## Pheromonfallen

stoffallen werden unterschiedlich beurteilt. Das Abschöpfungspotenzial von Pheromonfallen entspricht bei Fehlen von fängischen Fichten etwa jenem von Fangbäumen. Allerdings ist es wahrscheinlich, dass ein gewisser Käferanteil nicht auf die Lockstoffe in den Fallen reagiert und diese Individuen (= „Pionierkäfer“) ausschließlich auf befallsfähige Bäume zufliegen. Diese Käfer können neue Befallsherde initiieren, die in weiterer Folge wesentlich höhere Lockwirkung als Pheromonfallen aufweisen. Daher werden Pheromonfallen in Bekämpfungskonzepten nur eingeschränkt empfohlen.

Sie werden jedoch häufig zur Überwachung des Flugverlaufes und der Flugintensität eingesetzt.



Fallensterne sind Einzelfallen vorzuziehen.

### Harvester - Durchforstung

Bei der stetig steigenden Anzahl von Durchforstungen mit Harvester-einsatz, aber auch bei teil- oder nicht mechanisierten Durchforstungen verbleiben bei nicht optimierter Ausformung viel Schwachholz, Ast- und Kronenmaterial im Bestand, wodurch sich allgemein die Borkenkäfergefahr, insbesondere durch den Kupferstecher erhöht. Im Optimalfall sollte das bruttaugliche Material gebäckselt werden. Ist dies nicht gewünscht oder möglich, kann durch verschiedene Vor-sichtsmaßnahmen die Gefahr einer Borkenkäfervermehrung und damit einer Bedrohung von stehenden Fichten deutlich herabgesetzt werden.

### Für eine Reduktion des Befallsrisikos sind folgende Punkte zu beachten:

- ▶ Der günstigste Zeitpunkt für eine Durchforstung während der Vegetationsperiode ist nach dem Hauptflug des Kupferstechers (Mitte bis Ende Juli). Daher bietet sich die Zeit von Mitte August bis Ende September für eine (Harvester-) Durchforstung besonders an, da einerseits das Astmaterial noch austrocknen kann und im nächsten Jahr nicht mehr fängig ist, andererseits nur mehr wenige Kupferstecher schwärmen.
- ▶ Die Austrocknung des im Bestand verbleibenden Materials kann durch entsprechende Maßnahmen (Entastung im Wipfel, Schlagrücklass nicht mit Reisig abdecken, Ablängung in kürzere Stücke, etc.) beschleunigt werden.
- ▶ Dieses Material ist zu einem späteren Zeitpunkt stichprobenartig auf Käferbefall zu kontrollieren und gegebenenfalls bekämpfungstechnisch zu behandeln.

### Impressum

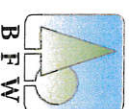
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.  
Prosserechtlich für den Inhalt verantwortlich:

Dipl.-Ing. Dr. Harald Mauser  
Bundesamt und Forschungszentrum für Wald (BFW)  
Sektordorf-Gutten-Weg 8  
A-1131 Wien  
Tel.: +43-1-87838  
Fax: +43-1-87838 1250

Erstellt in Kooperation mit der Fachabteilung 10C  
Forstwesen des Landes Steiermark

LAYOUT: Johanna Kohl  
FOTOS: Hannes Krehan, Andreas Pfister (LFD Sink)  
Beratungsjahre: Bundesamt und  
Forschungszentrum für Wald - BFW  
Sektordorf-Gutten-Weg 8  
A-1131 Wien  
Tel.: +43-1-87838 1216

© Februar 2004



<http://bfw.ac.at/400/2168.html>

## H. Krehan, A. Pfister, Ch. Tomiczek Leitfaden zur Bekämpfung von Fichtenborkenkäfern



Rechtzeitige Aufarbeitung und Abtransport von fängischem Material aus dem Wald ist die wirksamste Form der Borkenkäferbekämpfung. Der Einsatz von Fangbäumen oder Fallen dient nur der Unterstützung dieser Maßnahmen, kann diese aber nicht ersetzen.

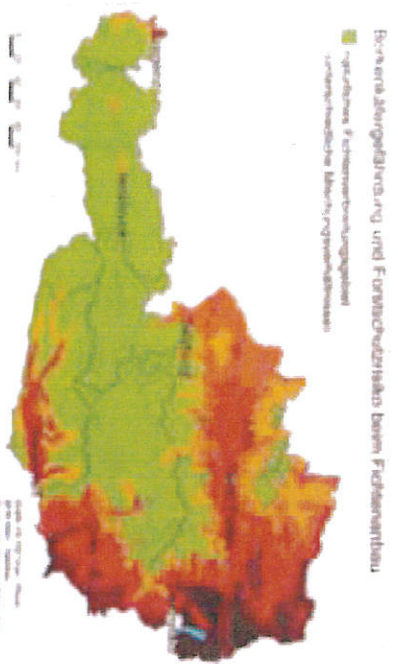
## Ursachen von Borkenkäferschäden

**Künstliche Verbreitung der Fichte:** Außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes ist die Fichte grundsätzlich anfälliger für Schäden aller Art.

**Mangelhafte Waldhygiene:** Rationalisierungsmaßnahmen in der Forstwirtschaft führen zu geringeren Arbeitskapazitäten für die Vorbeugung und Bekämpfung von Borkenkäferschäden. Häufig verbleiben nach Durchforstungseingriffen und anderen Holzerntearbeiten große Mengen befallfähiges Restholz im Wald.

**Katastrophen:** Schneeschaden- und Sturmereignisse verursachen oft große Mengen geworfenes oder gebrochenes Holz, in dem sich Fichtenborkenkäfer hervorragend entwickeln können.

**Klimatische Rahmenbedingungen:** Trockenheit und Hitzeperioden schwächen die Fichte und fördern die rasche Entwicklung der Borkenkäfer (bis zu drei Generationen). Durch die höheren Temperaturen sind auch in den Hochlagen (bis ca. 1600 m Seehöhe) Massenvermehrungen möglich.



Die Intensität der Rotfärbung weist auf höhere Temperatursummen (Juliusothermen 1901-1980) und somit auf größere Borkenkäfergefahr hin. Diese Gebiete sind auch meist von Trockenperioden stärker in Mitleidenschaft gezogen. Die Entwicklungsgeschwindigkeit von Borkenkäfern ist wie bei allen Insekten temperaturabhängig. Unter 10°C entwickelt sich z.B. der Buchdrucker kaum mehr. So benötigt der Buchdrucker etwa in Marzell (ST) oder St. Johann/ Pongau (S) ca. 4 Monate Entwicklungsdauer, während er im Raum Graz, St. Pölten oder Oberwart (B) bereits in ca. 2 Monaten einen vollständigen Zyklus vom Ei zum ausschlüpfenden Käfer durchläuft.

## Borkenkäfer - welche Arten sind gefährlich?

Borkenkäfer sind etwa 2 bis 8 mm große Insekten. Sie bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort durch den Fraß der Larven (Brutbild) und der erwachsenen Käfer das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, sterben ab. Die wichtigsten und gefährlichsten Borkenkäferarten sind die Fichtenborkenkäfer, Buchdrucker und Kupferstecher.

## Buchdrucker Schadbild:

Runde, ca. 3 mm große Ein- und Ausgänge, aus welchen braunes Bohrmehl ausgestoßen wird, sichtbar an der Rinde von Fichten ab ca. 20 cm BHD.

Beim Abheben der Rinde werden dann ein- bis maximal dreiarthige (= Stimmgabel), längsgerichtete Muttergänge und davon +/- rechtwinklig ausgehende Larvengänge sichtbar.

Dazwischen brütet häufig der Kupferstecher.



## Kupferstecher Schadbild:

Unter der Rinde findet man einen 3 bis 6-armigen Sternengang, wobei die Rammelkammer (Ort der Begattung) in der Rinde verborgen ist. Sehr kleine Einbohrlöcher im dünnrindigen Stammbereich oder in Ästen von älteren Fichten. Am meisten gefährdet sind Fichten im Stangenholzzalter. Bei hoher Populationsdichte werden auch Jungfichten in Kulturen, besonders frisch gesetzte Pflanzen, befallen und abgetötet.



## Buchdrucker - Ips typographus

### Aussehen

4,5 bis 5,5 mm großer Borkenkäfer mit 8 Zähnen am Flügeldeckenabsturz. Im Gegensatz zu den anderen 8-zähligen Ips-Arten erscheint der Absturz seidenmatt und nicht glänzend. Die Larven sind wie bei allen Borkenkäferarten weiß, beinlos und etwas gekrümmt.



### Biologie

Nach der Überwinterung des Käfers oder der Puppe in der Rinde von befallenen Bäumen oder im Boden (Nadelstreu) kommt es ab April-Mai zum 1. Käferflug. Ein weiterer Schwärmhöhepunkt findet meist im Juli statt. In der Regel werden 1-2 Generationen pro Jahr ausgebildet, bei sehr warmer Witterung kommt es auch zur Entwicklung einer 3. Generation.

## Kupferstecher - Pityogenes chalcographus

### Aussehen

Ca. 2 mm großer Käfer, beim Männchen sind 6 deutliche Zähne am Rand der Flügeldecken sichtbar (Lupe erforderlich).



### Biologie

Es können alle Stadien des Käfers unter der Rinde im Brutbild überwintern. Der Kupferstecher fliegt meist etwas später als der Buchdrucker. Es werden pro Jahr maximal 2 vollständige Generationen gebildet.

## Maßnahmen im Bereich der sauberen Waldwirtschaft

### Oberstes Prinzip:

Die richtige und rechtzeitige Erkennung und unverzügliche Entfernung von frisch befallenen Käferbäumen.

## Kontrollgänge durchs Revier (Bohrmehlsuchmethode)

Die Suche nach frischem Käferbefall sollte schwerpunktmäßig bei Vorjahresbefallflächen (Käfer überwintern im Boden), gefährdeten Waldteilen (z.B. Randbäume) und im Umkreis von bereits offensichtlich geschädigten Käferbäumen mit braunen Nadeln, abgelöster Rinde und zahlreichen Ausbohrlöchern begonnen werden.

Unmittelbar nach einem Schwärmhöhepunkt (Aktivitätsermittlung mit Pheromonfallen oder Fangbäumen) ist der geeignete Zeitpunkt für die Suche nach Bohrmehl an den Stämmen.



### Bohrmehl am Stammfuß

Frischen Borkenkäferbefall erkennt man an ausgeworfenem Bohrmehl, das sich am Stammfuß in Spinnennetzen und Rindenritzen sammelt. Andere typische Kennzeichen für Neubefall sind frischer Harzfluss oder Spechtspiegel. In diesem Befallsstadium erscheint die Krone noch grün.

Bäume mit diesen Symptomen werden markiert und möglichst rasch aus dem Gefahrenbereich entfernt (Holzlagerung in einem Mindestabstand von 200 m zum nächsten Fichtenbestand).

In vielen Fällen verlassen die Altkäfer nach dem Anlegen der Brutsysteme im Stamm den Baum und fliegen zu benachbarten Bäumen, um „Geschwisterbruten“ anzulegen.

## Alte Käferbäume ohne Rindenreste stellen keine

### Borkenkäfergefahr mehr dar.

Revierkontrollgänge und Bohrmehlsuche müssen gewissenhaft und in Abhängigkeit von der Schwärmaktivität der Käfer mehrmals durchgeführt werden. Als Faustregel gilt: Die erste und wichtigste Kontrolle sollte im Mai, die zweite im Hochsommer und eine dritte im Spätherbst durchgeführt werden.

# LITZELSDORF GEWINNT!

Mitmachen lohnt sich! Heizungspumpe  
tauschen und Litzelsdorf-Gutschein von  
250 € gewinnen.

Karte abtrennen und gemeinsam mit der Heizungs-  
tausch-Rechnung bei der Gemeinde Litzelsdorf abgeben.  
Viel Glück. Teilnahmechluss ist der 31. Juli 2014

Eine Aktion der  
**Marktgemeinde  
Litzelsdorf**



88.4 W  
m³/h  
AUTO  
ADAPT



be think innovate

## EXKLUSIV-PARTNER

Als Partner für die Aktion konnten wir den Fachbetrieb  
SAMER aus Litzelsdorf gewinnen.

Sprechen Sie mit den Profis für Heizungspumpen über die  
Überprüfung und den Austausch Ihrer Pumpe.

**Heizung - Bad - Komfortlüftung**  
**HEIZ**  
*Samer*  
Komplettinstallation aus Meisterhand

Mühlenweg 24,  
7532 Litzelsdorf,  
Tel. 03358/2245  
[www.samer.at](http://www.samer.at)



**GRUNDFOS Pumpen Vertrieb Ges.m.b.H.**  
Grundfosstraße 2  
AT-5082 Grodlig  
Tel. +43 (0) 6246 883-0  
[www.grundfos.at](http://www.grundfos.at)

**GRUNDFOS**

The name Grundfos, the Grundfos logo, and be think innovate are registered trademarks owned by Grundfos Holding A/S or Grundfos A/S, Denmark. All rights reserved worldwide.

Eine Aktion der

**Marktgemeinde  
Litzelsdorf**



**LITZELSDORF  
MODERNISIERT**  
Litzelsdorfer haben bis zum 31. Juli 2014 die Chance auf einen  
250 € Litzelsdorf-Gutschein.



**GRUNDFOS**

# LITZELSDORF MODERNISIERT!

## Energieeffizient in die Zukunft

Lassen Sie Ihre alte Heizungspumpe zwischen 01.05.2014 und 30.07.2014 von dem Litzelsdorfer Installateurbetrieb Samer gegen eine moderne Hocheffizienz-Heizungspumpe austauschen.

Zur Teilnahme an der Verlosung der Litzelsdorfer Gutscheine geben Sie die Teilnahmekarte und eine Kopie der Rechnung bei der Gemeinde ab. Die Verlosung findet beim Sommerkirtag, am 02. August 2014, gegen 15 Uhr statt.

Die Gutscheine werden direkt nach der Verlosung übergeben. Teilnehmer können nur Litzelsdorferinnen und Litzelsdorfer. Nehmen Sie Ihre alte Pumpe zur Verlosung mit, wir machen ein Abschiedsfoto von Ihrem Stromfresser.

### Unsere Preise:

Unter allen Teilnehmern verlosen wir Litzelsdorfer Gutscheine in Höhe von:

1. Platz erhält € 250,-
2. Platz erhält € 200,-
3. Platz erhält € 150,-

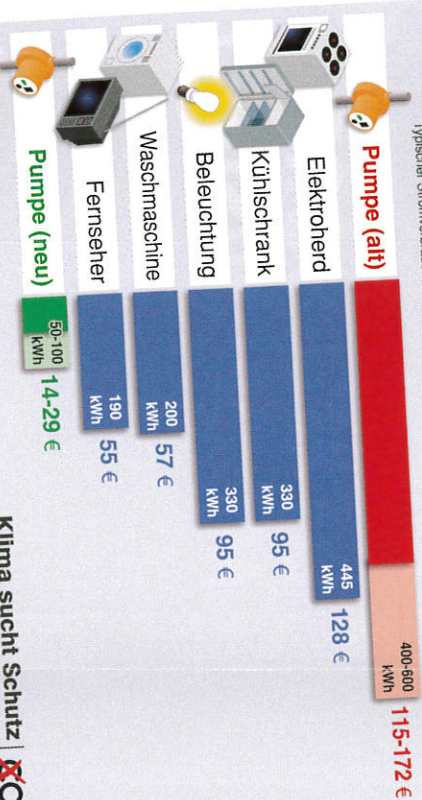
### Grundfos ALPHA2 – extralange 5 Jahre Gewährleistung



Grundfos bietet 5 Jahre Gewährleistung auf die Hocheffizienzpumpen ALPHA2. Damit sind sie nicht nur außerordentlich sparsam, sondern auch besonders sicher. Denn sollte innerhalb der Frist eine Störung auftreten, kostet Sie das nichts.

### Heizungspumpe: Vom Stromfresser zum Energiesparer

Typischer Stromverbrauch und Stromkosten pro Jahr in einem Einfamilienhaus mit 3 Personen



**Klima sucht Schutz** |

Eine Kampagne von co2online

www.klima-sucht-schutz.de

Grafik: Hauptstock

bei einem Strompreis von 28,7 ct/kWh

Quelle: co2online/HEA

www.klima-sucht-schutz.de

Grafik: Hauptstock

Alte Heizungspumpen laufen in der Heizperiode von September bis März oder April im Dauerbetrieb. Kein Wunder, dass sie für bis zu 10 % des jährlichen Stromverbrauchs in einem Haushalt verantwortlich sind.

Mit einer modernen Hocheffizienzpumpe wie der Grundfos ALPHA2 können davon bis zu **80 % eingespart** werden. Die Ersparnis liegt bei rund **300 kWh** pro Jahr und Haushalt. Der Austausch alter Pumpen gegen neue Hocheffizienz-pumpen rechnet sich so in kurzer Zeit.

## Teilnahmekarte ICH HABE AUCH MODERNISIERT!

Name, Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefonnummer für Rückfragen

Bitte ankreuzen:

- ☐ Ich bin einverstanden, dass im Falle eines Gewinnes mein Name und mein Foto im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Litzelsdorf verwendet werden. Über die Preise entscheidet das Los. Kein Schriftverkehr möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

An die  
Marktgemeinde Litzelsdorf  
Marktplatz 1  
7532 Litzelsdorf